UNSERE GEMEINDE

Gemeinsames amtliches Mitteilungsblatt

der Gemeinden Laatzen-Grasdorf-Bemerode und Hemmingen-Westerfeld

Herausgeber und verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Gemeindedirektor Hans Winkler. Für den redaktionellen Teil: Gerhard Reuter. Für die Anzeigen: Friedrich Steppat sämtlich Laatzen. · Druck: Buchdruckerei Friedrich Steppat z. Zt. Hannover-Wülfel, Im Wölpfelde 6 · Ruf 88005

1. Jahrgang / Nr. 1 | Laatzen, den 20. Februar 1953 | 5 Pfg

Zum Geleit!

Immer wieder wurden Klagen der Bürgerschaft laut, daß der lebendige Kontakt zwischen Rat und Verwaltung einerseits und der Einwohnerschaft andererseits fehle. Wohl gibt es Anschlagtafeln und Litfaßsäulen in der Gemeinde, aber wer liest schon die dort angebrachten amtlichen Veröffentlichungen? Hier soll nun das gemeinsame amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinden Laatzen, Grasdorf, Bemerode und Hemmingen-Westerfeld »Unsere Gemeinde« Wandel schaffen und zur aktiven Mitarbeit im Gemeindeleben anregen.

Auch die Geschäftswelt wird diese günstige Gelegenheit, ihre Angebote allen Einwohnern des Verbreitungsbezirkes nahezubringen, warm begrüßen. Der Einwohnerschaft aber ist eine Möglichkeit gegeben, ihre Familienanzeigen, Kauf- und Verkaufswünsche einem großen Kreis von Lesern bekanntzugeben.

»Unsere Gemeinde« bringt alle amtlichen Bekanntmachungen, einen Terminkalender der Kirchen, Parteien und Vereine, standesamtliche Nachrichten, die wichtigsten Vorfälle aus den Gemeinden, Familienanzeigen und Geschäftsangebote. Auch eine »Meckerecke« ist vorgesehen, in der Wünsche, Vorschläge, Anfragen und Kritiken aus der Bürgerschaft aufgenommen werden. Daß ein fortlaufender Roman das Mitteilungsblatt noch interessanter macht, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Die 1. Ausgabe wird jedem Haushalt kostenlos zugestellt. Die weiteren Exemplare können alle 14 Tage, freitags, durch die ansässigen Geschäftsleute zum Preise von –.05 DM bezogen werden.

Möge das Mitteilungsblatt überall günstig aufgenommen werden. Sein Erscheinen entspringt einem wirklichen Bedürfnis. Vertiefen soll es das gute Verhältnis zwischen der Bürgerschaft und der Verwaltung in »unserer Gemeinde«.

Hans Winkler
Herausgeber

Gemeinde HEMMINGEN-WESTERFELD

Friedhofserweiterung

Die vorhandenen Friedhöfe an der Weetzener-Landstraße (kirchlicher und Gemeinde-Friedhof) sind in einem sehr schlechten Zustand und machen einen unerfreulichen Eindruck. Da beide Friedhöfe voll belegt sind, ist eine Erweiterung dringend erforderlich. Der von einem anerkannten Friedhofsgestalter aufgestellte Plan sieht eine Zusammenfassung der beiden alten Friedhofsteile und eine Erweiterung des Friedhofsgeländes nach Norden vor. Hierdurch wird eine wesentliche Verbesserung der Friedhofsanlage zu verzeichnen sein. Auch ist der Bau einer neuen Kapelle geplant.

Der vom Gemeinderat für die Inanspruchnahme des Geländes und für die Durchführung des Projektes aufgestellte Durchführungsplan liegt bis zum 6. März 1953 im Gemeindebüro aus und kann in den Sprechstunden eingesehen werden.

Beschwerden gegen den Durchführungsplan können nur während der Dauer der Auslegung des Planes bei der Gemeinde eingelegt werden.

Ausstellung neuer Personalausweise

Gemeinsam für alle Gemeinden

Nach dem Gesetz über Personalausweise vom 19. Dezember 1950 ist jeder über 16 Jahre alte Einwohner, der nicht im Besitz eines amtlichen Ausweises mit Lichtbild ist, verpflichtet, bei der Gemeinde seines Wohnortes einen Antrag auf Ausstellung eines Personalausweises zu stellen. Der alte blaue Ausweis verliert am 31. März 1953 seine Gültigkeit. Bis jetzt sind erst etwa 50% der Einwohner im Besitz des neuen Ausweises.

Einwohner, die die Ausstellung eines Ausweises bisher versäumt haben, werden letztmalig aufgefordert, den neuen Personalausweis zu beantragen.

Gemeinde LAATZEN

Standesamt

Geboren: Ingrid Rauschning, Hildesheimer Str. 1; Brigitte Hampel, Neue Str. 18; Vera Ebeling, Hildesheimer Str. 61; Monika Maasberg, Hildesheimer Str. 77; Irene Kandt, Königsberger Str. 8; Rolf Pfeiffer, August-Bebel-Str. 11; Wolfgang Witt, Talstr. 8a.

Die Ehe schlossen: Werner Blöhs und Helga Wolf, Dorfstr. 21; Artur Manzan und Dora Siegemund, Am Brabrink 14.

Gestorben: Auguste Möller, Hildesheimer Str. 82, 86 Jahre alt; Hermann Haßelbring, Hildesheimer Str. 69, 91 Jahre alt; Emilie Gohlke, Talstr. 5, 93 Jahre alt; Elisabeth Norrmann, August-Bebel-Str. 20, 40 Jahre alt; Hermine Bode, Hildesheimer Str. 76, 55 Jahre alt; Wilhelm Becker, Ziegeleistr. 3, 75 Jahre alt; Anna Belkner, Ziegeleistr. 13, 64 Jahre alt.

Es handelt sich hierbei jedoch nur um Standesamtsfälle, die in Laatzen beurkundet sind.

Räumt die Fußwege von Schnee und Eis

Bei der anhaltenden kalten Witterung wird allen Hausbesitzern und Hausverwaltern in ihrem eigenen Interesse empfohlen, die Fußwege vor ihren Grundstücken von Schnee und Eis freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln (jedoch keine Küchenabfälle) zu bestreuen. Das gilt selbstverständlich auch für unbebaute Grundstücke. Auch hier müssen die Fußwege von Schnee und Eis befreit werden. Bei etwaigen Unglücksfällen, die durch die Glätte auf den Fußwegen entstehen, können die Grundstückseigentümer haftpflichtig gemacht werden. Zudem machen sie sich strafbar.

Fußweg Hildesheimer Straße

Die Bauarbeiten am Fußweg an der Hildesheimer Straße sind durch die ungünstige Witterung immer wieder zum Stocken gekommen. Sobald die Witterung es zuläßt, wird dieser Übelstand beseitigt, damit man endlich trockenen Fußes von der Stadt nach Laatzen kommen kann. Auch die Anlieger werden eine umgehende Fertigstellung des Fußweges begrüßen.

Die Volkshochschule des Landkreises Hannover, verbunden mit der Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben

bietet auch unseren Laatzener Einwohnern in Vorträgen und Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit, sich beruflich, in der Lebensgestaltung, sowie auf den Gebieten der Technik, Kunst und Wissenschaft weiterzubilden. Zur Zeit können Sie an dem „Offenen Singen", dienstags von 19–20 Uhr